SLOW PLAY? → NICHT WEGEN MIR!!

Können durch folgende Tipps pro Spieler und Loch 30 Sekunden eingespart werden, so würde ein Dreierflight bereits 27 Minuten früher im 19. Loch eintreffen.

Vorausschauend Spielen

Auf dem Weg zum Ball soweit möglich nächstes Ziel ausmachen, Distanzen schätzen, Schläger wählen. Sei bereit wenn du an der Reihe bist!

Probeschwünge limitieren

Probeschwünge können auch schon während der Vorbereitung seiner Mitspieler stattfinden sofern diese dadurch nicht gestört werden. Bist du an der Reihe, sollten 1-2 Probeschwünge reichen. Mehr sind nicht angebracht.

Spielreihenfolge

Müssen Longhitter wegen der Distanz zum Vorflight warten, können kürzer Spielende ausserhalb der Reihenfolge bereits spielen (Longhitter verzichtet auf seine Ehre).

Nicht um Centimeter feilschen, wer jetzt wohl als nächster dran ist, sondern zusammen pragmatisch entscheiden.

Ballflug beobachten

Gut- und durch mehrere Augenpaare beobachteter Ballflug erleichtert das Wiederfinden. Sich dabei markante Stellen einprägen und ggf. mit den Mitspielern kurz austauschen.

Profisorischer Ball

Droht der Ball ausserhalb eines Wasserhindernisses verloren oder im Aus zu sein, unbedingt einen provisorischen Ball schlagen. Das schon bei geringsten Vermutungen eines Verlustes. (nicht vergessen: Prof. Ball als solchen ansagen)

Gehen und nicht spazieren

Zwischen den Schlägen solltest du zügig gehen ohne zu rennen. Sonntagsspaziergang vermeiden. Liebe Herren, ihr dürft dabei trotzdem auf die Damen am Roten/Blauen Abschlag warten bis diese mitgehen ©

Distanzberechnungen

Mach es bitte nicht zu kompliziert und vor allem mach es nicht erst dann wenn du an der Reihe bist.

Versuche schon beim Annähern an deine Ballposition die Distanz zum nächsten Ziel zu schätzen oder bestimmen. Schlägt vor dir noch ein Spieler und du musst auf seiner Position warten, so bestimme die Distanz von dieser Position aus und zähle danach die Schritte zu deinem Ball und rechne die Differenz.

Misst du die Distanz mit Laser oder GPS hast du vorgängig die selbe Möglichkeit. Diese Geräte sollen den Spielfluss erhöhen und nicht behindern. Messgeräte noch 30 Meter vor dem Green einzusetzen ist zwecklos!

Ball im Aus

Golfbälle die offensichtlich ins Aus gespielt wurden, bitte nicht mehr suchen. Ball abschreiben und weiterspielen!

Bag platzieren

Natürlich wie gelernt in Nähe des kürzesten Weges zum nächsten Schlag. Vor allem beim Erreichen des Greens den Bag so platzieren, dass beim Weggang vom Green nicht erst noch der Bag aus der Spiellinie der nachfolgenden Spieler geholt werden muss.

Auf dem Green

Bälle nur markieren:

- wenn er auf der Spiellinie eines Mitspielers liegt (dadurch im Weg ist und/oder getroffen werden könnte)
- wenn er einen Mitspieler stört (Sicht, Stand...)
- zur Reinigung und Neuausrichtung

Puttlinie studieren, Ball reinigen und Ausrichten, sowie Probeschwünge können schon während der Vorbereitung meines Vorspielers geschehen, sofern dieser dadurch nicht gestört wird.

Scorkarte schreiben und Schläger versorgen

Nach dem letzten Putt das Green sofort für den nächsten Flight freigeben. Mitgeführte Schläger räume ich erst auf dem Weg zum oder am nächsten Abschlag weg. Ebenso werden die Scorekarten nicht auf dem Green ausgefüllt.

Gegenseitige Unterstützung

Es gibt viele Gelegenheiten zur gegenseitigen Unterstützung während einer Golfrunde, z.B.

- Mitbeobachten des Ballfluges zur gemeinsamen Bestimmung der Ballposition
- Ballsuche zusammen etwas koordinieren
- Für den Flightpartner den Bunker rechen wenn dieser nach einem missglückten Bunkerschlag schon wieder an der Reihe ist
- uvm.

"Überholen" auch im Turnier!!

Bitte schnellere Flights auch an Turnieren durchspielen lassen. Es kommt schon mal vor, dass gleichzeitig zwei oder drei Bälle gesucht werden müssen. Ist dadurch der nachfolgende Flight behindert und entsteht eine Lücke zum vorderen, soll der nachfolgende Flight zum Durchspielen aufgefordert werden.